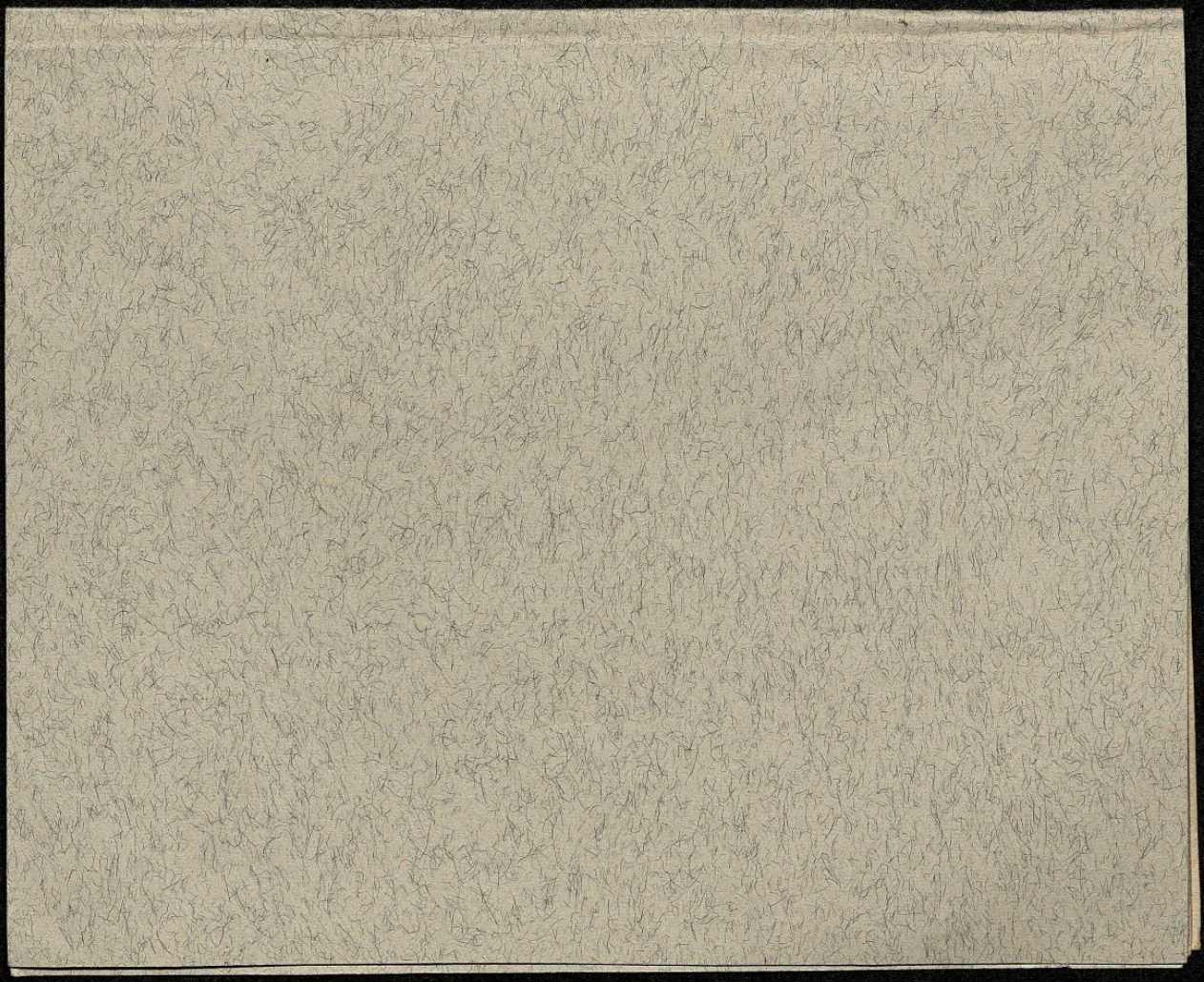

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Colour Chart #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kurtzer warhafftervñ Grundtlicher Bericht / von der Bäpstischen Conspiration vnd Bündtnuß / auch derselbigen jetzigen Kriegsexpedition in Franckrych vnd Brabandt sampt deren vrsachen.

Zu Christlicher Getrüwer Warnung der Frommen Tütschen / So sich deß wegen in dienst vnd bestallung vmb geringes zergengkliches guts vnd gelts willen begebend vnd inlassend.

Denselbigen zu gutem in Tütsche sprach vertolmetschet/vnd zum nüwen jar geschenckt/ꝛc.

Actorum Cap. IX.

Saul/ Saul/ Was verfolgest du mich? Er aber sprach/ HErr/ Wer bist Du? Der HErr sprach. Ich bin JEsus den du verfolgest.

Anno 1568.

Inches 1 2 Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
Colour Chart #13
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Nachdem sonder zwyfel allen vnd jeglichen Ehrliebenden Tütschen gantz vnuerborgen / dieselben

sich auch noch wol zuerinneren habend / Wie nun ein lange zeit / beuorab sidt jüngst verflossenem 61. vnnd nachfolgenden jar hero für innerliche vnnd sonderbare Kriegsübungen sich in der Löblichen Kron Franckrych auch den Niderlanden ereugt vnd nit ohn sonders mercklich vnd Christlichs Blutuergiessen fürgangen. Welches alles seine vrsach vnnd anfang daher gehebt / das die guthertzige fromme Christen Hochs vnd Nideren standts bey dern einmal erkanten reinen lehr des Heiligen Euangeliums vnd worts Gottes / deren bekantnuß vnd vbung / durch den Bapst zu Rom / vnd seine vßgesyante glider nit gelassen werden wollen / Sonder dieselbigen alle vnd iedtliche für ihre Personen auch zum theil mit Weib vnd Kinderen leib hab vnd gut durchechtet / vffs vnserist verfolget / vnd deren ein vnzalbare anzal Tyrranniseher vnnd vnmenschlicher weiß ermördet vnd hingerichtet worden sindt.

Daruff dann eins theils solcher betrübten vnd hefftig angefochtner Christen / sonderlich aber in obgedachter Kron Franckrych die Natürliche erlaubte defension gemelter ihrer leib / Ehr / gut / Weib vnd Kinder nottränglich an die händt genommen.

Vff welches erfolget / das nach hin vnd wider fürgelauffnen sachen / auch scheinbarlichen erzeigten vrtheil Gottes / obangeregte Kriegsübungen sich widerumb fridlich gestilt / vnnd darüber jeglichs mals sonderbare Pacifications Edicten vffgericht vnd zu halten aller seits höchlich bedüret worden / deren sich auch bemelte betrübte Christen zuerfröwen vnd zugenieſſen getröstet handt.

Vnd aber jetzundt leider abermal in mehrgedachter Kron Franckrych zuwider derselbigen Pacification Edicten sich solliche vnruwen je lenger je beschwerlicher anlassendt / darab sich billich ein jeder deren ding vnbekanter deren vrsachen zu verwunderen / ꝛc.

So ist diſes hernach gemelt / sonders fleiſſes wol zumercken / in dem dann ein jeder vffrechter Tütscher Kriegsman / so sich herzu hat bestellen lassen anderst nichts / dañ was jhme die Kundtliche erfahrung gibt / vnnd sein eigen gewiſſen bey sich tragendts hertz vñ gewüſſen selber sagt / mit ernst zubetrachten.

Das nemblichen wie hoch vnnd fleiſſig man biß anher die Conspiration vñ bündtnuß so zwiſchen dem Bapst zu Rom / dem König zu Hiſpanien / auch Franckrych vnnd anderm ihrem anhang kurtz verruckter zeit zu vßrütung vnd vertilgung der wahren Chriſtlichen Religion vnd dagegen zu pflantzung vnd beſtätigung der Antichriſtiſchen Bäpſtiſchen abgötterey vnd Tyranney zu Bayona vffgericht / vnd newlich zu Parīß den dritten Septembris ernewert vnnd Confirmieret / verneinen vnd verbergen hat wöllen. So iſt ſie jedoch jetzunder vß sonderbarer vorſehung vnd güte Gottes ſo ſcheinbarlich vnd offenbar am

tags /

sag/ Das nun mehr keiner er sey so einfeltig oder so hart verblendt es sitter wölle daran einigen zweiffel mehr haben soll kan oder mag.

Vnd sollichs vß nachfolgenden vnd anderen mehrern vrsachen.

Erstlichen Ob wol obgedachtes Bapsts mit seiner bundtsgenossen heimliche Praticken/ so sie ihr böses vorhaben desto besser zu volnfüren ein zeitlang (Wie in solchen fällen die feinde Gottes vnnd der Warheit pflegen/ dieses auch des Sathans lang geübte Regel ist) mit dem Titel einer Rebellion vnd vngehorsams/ vermenteln wöllen/ durch vilfaltige ihre Mordthädige Tyrannische handlungen in Jtalia Franckrych vnd Niderlandt/ offentlich gnugsam entdeckt worden. Deren jämerliche vnd vnerhörte Exempla zuerzelen gantz entsetzlich/ auch alle abscheid verträge vnd Fridtshandlungen so verschiner auch zum theil in disem Acht vnd sechzigsten jar vff verlauffne Kriegsentpörungen in Franckrych erfolget solchs dütlich vßwisendt.

So ist es doch letzlich vnnd eben jetziger zeit dahin gerathen/ das sie nun mehr jrer bündnussen vnd blutdürstigen anschlags so gar kein scheuch tragend/ das nit allein der Bapst mit seinem offnen Bullen / Bottschafften/ auch darstreckung leuth/ gelts vñ guts so vil jme vffzupringen möglich/ alle Mässische vßlendische Potentaten vnd Herren mit höchstem ernst thut vermanen vnd anstifften / Das sie alle Kätzer (Denn so nennendt sie die wahren Christen) in allen Königrychen vnd Landen/ mit dem schwert gäntzlich vßrüten vnd keinen leben lassen. Wie dann er solchs für sich selbsten in Jtalia vnd allen seinen gebieten mit vor vnerhörter Tyranny verrichtet.

Dergleichen hat der König in Franckrych vß anstifftung seines Landtverderbers des Cardinals von Lothringen / vnd andere seines gleichen neüliecher zeit zwey Edict vñ Mandata in nechstem Monat Septembri offentlich vßzan/ vnd im gantzen Königrych publicieren lassen/ Darinnen er alle andere Religion vsserhalb der Bäpstischen Römischen abgeschafft vnd vertilgt haben will.

Bezeugt darbey offentlich vñ vnwidersprechlich was er verloffener zeit für Freyheiten die Reformirte Euangelische Religion zu vben bewilliget / vnd den Fridshandlungen durch offene Mandata inverleibt/ das sey allein vß noth geschehen/ Auch nie bedacht gewesen solche lenger zuhalten/ Dann biß er jetzige macht (Wie er vermeint) erlanget dieselben zu Caßirn / vnd andere dagegen in dero Statt zu vßrütung berürter Reformirten Religion vffzurichten.

Wie solchs dann jetzt beschehen/ Vnd die Königlich Würden in der Person selbst/ nach dem sie in irem Kön. Ornat vnd Habitu mit höchstem gepreng sambt allen Pfaffen München vnd Götzen in der Stadt Pariß in einer Procession in bemeltem Septembri diß jars vmbhergezogen/ sich vff den Pallast verfügt/ vnd mit eignen händen die vorigen Pacifications Edicten (darin die Euangelische Religion in der Kron Franckrych frey gelassen) daselbst ins Feur geworffen verbrent vnd vffgehaben hat.

Damit sie vor Gott vnd der welt bezüget für sich vnd ire vnderthanen/ kein andere dañ allein die Mässische abgöttische Religion zu dulden/ vnd da-

gegen die wahre Christliche Religion nach vsserstem irem vermögen vßzurot-
ten vnd zu vertilgen.

Was dann daruff zu noch mehrer bestätung solches fürhabens an an-
dere Potentaten/auch etliche Papistische Teutscher Nation/ vmb gelt Rüter
vnnd knecht für werbungen beschehen/sambt was berürt vom Babst auch vff
desselben bewegung/ von etlichen Italianischen Fürsten Stetten vnd Stenden
für ansehenliche summa gelts hierzu Contribuieret vnnd zugeschossen/ das lasst
sich jetzt im werck sehen/vnd ist vilen kundtbar.

So weisens auch die bestallungen so dē geworbenen Teütschen Kriegs-
volck vffgericht vß/in deren eins theils nit allein die ware Christliche Religion
obberürter gestalt anzufechten nit vßgenommen/ Sonder auch darin vßtruck-
lichen versehen/das sich berürt Teutsch Kriegsvolck an solcher Expedition we-
der des heiligen Rychs Cammergericht/noch die pflicht damit ein ieder seim
Lehenherren beeidigt vnd verwandt ist/nit irren noch abhalten lassen sollend.

Wie nun der König zu Hispanien gegen solche ware Christliche Reli-
gion sich zugebarn durch den Bapst vnd seine Inquisitores angereitzt/ dz gibt
das Exempel was mit seinem einigen Sohne dises jars fürgangen/vnnd das
desselben herunder nit verschonet werden/genugsam zuuerstehen. GOtt weiss
wie bemelte Inquisitores jrer Kön. Wirden selbst auch herunder noch ver-
ner zusetzen.

Sampt das dem Duc de Alua als Obristen Leutenampt vnd Statt-
halter in den Niderlanden volle macht vñ gewalt geben keines Standts noch
alters auch des vnschuldigen Kinds in Muterleib nit zuuerschonē/ solche Re-
ligion so vil mehr zu vertilgen/Wie trülich auch er solchem beselch nachsetzt/ dz
klagen auch die Papisten selbst in Niderlanden/welche jr leben jemmerlich ver-
lieren müssen/wo sie nun seufftzen/wann jhre fründt vnd Blützverwandten der
Religion halben gemartert vnd grülich getödtet werdendt/ Als dz vß den ge-
stelten erschröcklichen Spanischer Inquisition vnnd anderen Newen Mäss-
schen glaubens Artickeln erscheinet.

Zu dem ist gantz vnuerborgen mit was ämsigem ernst der Babst bey ge-
dachtem König zu Hispanien treibt vnd anhalt/ das er förderlich vnnd so vil
müglich noch disen Winter in der Person naher Italien/vnnd da dannen/mit
einem so ansehenlichen vnzalbarn hauffen Kriegsvolcks/dem mēschlicher weiss
kein widerstandt zu thun seye/ durch Teütschlandt naher Brabandt begeben
solle/derenden vnd vnderwegen sollich fürhaben ebenmässig zu Prosequieren.
Wie dann zubefürderung eins sollich bereit/ein merckliche anzal Teutschen vnd
Italianischen Kriegsvolcks zu Roß vnd Füß in bestallung vnd werbunge/ zu
der vnderhaltung dann auch schon merckliche gelt sum Contribnieret sein solle.

Wann nun jetzerzelte vrsachen alle im grundt dermassen geschaffen vnd
im werck erwisen/Vnd also gemelte drey gewaltige fürnemme Potentaten vñ
Feinde der wahren Christlichen Religion mit jren Bundtsgenossen/ alle jhre
gedancken/Ratschlag/macht vnd gewalt samētlich mit guter Correspondentz
dahin richtend/vnd wendend/ damit alle vnd jede Religion so der Römischen
Bäpstischen zu wider/ nit allein in jren Landen/ sonder auch durch die gantze

weite

Alte Christenheit / Luth ihrer Confederation vnd dreuwort verklaget vnd vffgerütet / vñ dargegen der Antichristische Stul zu Rom mit der Tütschen / als des Babstumbs ersten vñ schedlichsten feinden / eigenem blüt wider vnderstützt vnd vffgericht werde.

So hat ein jeder Ehrlicher frommer Kriegsmann vnd liebhaber seines Edlen Vatterlandts vnd der Euangelischen Religion / so er in seinem gewissen für recht erkennen vnd halten muß / wol vff die schantz acht zuhaben / vnd seine bestallung zuerwegen / welchem Herren er diene / vñ was künfftig durch solchen seinen dienst dem Vatterlandt Tütscher Nation / eignen Weib vnd Kinden / Elteren / Blütsfründen vñ verwandten für verderben vnd schaden leichtlich könne erfolgen. Weil obgedachte Bundtgenossen die streitbare Teütsche Nation vff andere weg nit zuschwechen vnd vnderzutrucken wüssendt / Dann da sie Tütsch blüt mit Tütschem vergiessen möchten.

Vnd were zuwünschen das ein jeder Kriegsman die getrüw warnung so Weilandt der Gottselig vnd Teure Man D. Martin Luther seliger gedechtnuß verschiener jhare / an seine lieben Teütschen im Truck vßgan lassen / Welches hernacher in Anno / ꝛc 46. widerumb nachgetruckt. Darauß er mit mehrern vmbstenden befinden / was sein Befelch vnd verrichtung bey diser Expedition sampt der besoldung sein wirt.

Dann wañ du lieber Kriegsmann dein bestallung recht ansehen / wurdest du befinden / das du alles jenig mit exequieren helffen müssest / was die oberürte jüngst vßgangne vnd in Tütscher sprach nachgetruckte zwey Edicten vermügen / durch welche alle predigten / Christliche versamlungen vnnd vbung der wahren Religion gantz vnd gar bey leibs vnd lebens straff / sampt den jenigen so derselben zugethan vnd in ämptern abgeschafft seyen / ꝛc.

Du must dagegen allein die Bäpstische Abgötterey mit jhrer opffer Mäß Jarmerckten vnd betriegerey allein zuerhalten / helffen vffrichten.

Du must so vil trefflicher Gottseliger Fürsten Graffen / Herren / vil Tusent Ehrlicher vom Adel / vnnd vnzalbare andere redliche Christen Mann / mit Weib vnnd Kinden (deren hochbegangne mißhandlung vnd vngütlich zugemäßne Rebellion eintzig dises ist / das sie allein den lieben Gott vnd sein heiliges wort recht erkennen lehren / vnnd bekennen / Sonsten aber in allem zeitlichen jhrem König mit leib blut vnd gut allen vssersten gehorsam trülich leisten wollen) mit jetzigem deim dienst helffen verfolgen.

Du müst alles das jenig helffen Cassieren abthun vñ vernichten / darumb so vil redlicher dapfferer Teütschen Helden mit hilfflichem vnnd würcklichem Juthun etlicher Christlicher Tütscher Churfürsten Fürsten vnnd Stende nun etlich jar hero vß Gottseligem Eifer gestritten / Dasselbig auch durch Göttlichen beystandt / vnd getrewem ernst mit rhum erhalten vnnd vffrichten helffen haben.

Du must auch mit diser vertilgung der wahren Euangelischen Religion nit allein den zorn vnd straffen Gottes / Sonder auch alle Christliche Potentaten / Kaiser / König / Chur vnd Fürsten / vñ andere Reychs Stende so solcher

Religion sindt/als mehrern theils deine Landts vnd Lehensherren/mit derb zeitlichen straffen/sambt den nechsten bluts verwandten vff dich laden/darfür jetzige Bäpstische Bundtsverwandten vnd Herren dich künfftig keins wegs werden retten noch beschirmen wöllen oder können.

Du must holtz/kolen vnd wasser zu tragen zu dem Blutbadt/Welches so vil hundert tausendt armer Christen ist zugericht vnd vbergehenckt.

Du must dein Pferdt vnd Wagen darum̃ ins feldt fürn/vnserm Heyland Christo vnder augen ja in den Augapffel zurennen/in dem das du seine glidmaß dergestalt vnbrüderlichen anrüren hilffest.

Du must dein schwerdt vnd spieß dahin wetzen vnd die Büchssen darzu laden/den lieben Johannem zuenthaubten/Bartholomeum zu schinden/Sebastianum zu schiessen vnd Laurentium zubraten/ꝛc. Ja das noch schröcklicher vnd vber Herodische Tyranney ist/die zukünfftige gedechtnuß Christi/an den Kindern in Mutterleib zuvertilgen.

Du must jetzt den wege helffen machen vnnd raumen/darauff künfftigen jars die Spanier/Jtalianer vnnd jhre genossen/ein gleichmessigs blutbadt in Tütschlandt anrichten/Welche dir als dann ebner gestalt deine lieben Eltern Weib Kinder vnd befreundte für deinen augen schenden/lestern/vnnd dich mit jhnen jemerlichen verderben vnd jhres gefallens hausen sollen.

Du must jetzt die sachen so weit helffen arbeiten vñ bringen/Das hernacher Kaiser/König Chur vnd Fürsten des heiligen Rychs vnd dessen genachparte wider dahin genötigt werden möchten/Dem leidigen Pabst seine verhürte stinckende Füß zuküssen/vnd sich vnder desselben verfluchten gehorsam zubegeben/dessen sie nun vil jar hero durch Göttliche verhyhung entladē gewesen/Welches doch der liebe Gott Allmechtiglich wol verhütē/hingegen aber darauß dises leichtlich erweckt werdē mage/dz gedachte Religiōs verwante Stende sich darwider zu erlaupter gepürlicher defension in gleiche bündtnuß begebē vnd gefaßt machen/so fürther besorglich nit geringes mißtrawen vnd weitterung verursachen möchte.

Jn summa du must helffen Christi wort vnd sein ewiges Rych zerstören/vnnd dessen angedechtnuß gentzlich vßrüten vnnd vertilgen/dagegen dem Babst ja dem Sathan selbst sein Rych wider auffbawen bewachen vnnd beschützen/Wie du dann auch in disem gantzen Kriege/wider kein andere/dann des Bapstes Feindt vñ die Fründt vñ bekenner Christi zu stryten haben wirst.

Was nun zu eim solchen treffenlichen dienst für mercklicher besoldung gehörig/vñ gewißlich erfolgen/wirt ein jeder leichtlich selbst können vßrechnē/so er auch in obangezognem des herrn Luthers seeligen büchlin zusam verfasset zubefinden.

Dann ob du glich in den gedancken vnd hoffnung staist/Den Frantzosischen Kronenbaum helffen zu schüttlen. So ist doch zum selbigē etliche jüngste jar hero solche genge walfart gericht gewesen/das er jedes jars schwerlich sein frucht fort vnd zu Krefften bringen mögen/Also das du dich zu gleich andern mit Placaten vnd brieffen wirst ab vnd heim weisen lassen müssen.

Du hast aber in solchem schütteln des Kronenbaums/wol vber sich v

zuzusehen / das dir der zorn Gottes / leitliche straff vnd ewige verdamnuß / grosser Mühlnstein schwere gerade vnd gewiß vff dein Kopff zu ewigem vnd zeitlichem verderben fallen werden.

Vnnd da du schon villicht dir jetzo fürsetzen möchtist / dich deren dingen zuentschütten vnd zu den obbemelten sachen für dein Person nit gebrauchen zulassen. So wirt man doch solche wege wol finden / das jhr die Teutschen von einander verteilet / vnd mit solchen anzalen anderer Nationen vmbgeben vnnd wie ein gefangner Vogel als dann dem Vogler seinen gesang singen / Vnd also dergestalt erfaren werdent müssen / Was da sey des heiligen Rychs Cammergericht / vnnd eweren lehenherrn gethane Eydt vnd pflichten in Windt zuschlagen / vnd in bestallungen vßziehen zulassen / ꝛc.

Der gütig Gott gebe das dise kurtze warnung anderst nit / dann wie sie trülichen gemeint verstanden vnd vffgenommen / wirdt die gewißlich manchen dapffern Helden vnd redlichen Teutschen Kriegsman vor künfftigem verwißnfall / vnnd spater Rüwe wol bewaren. Darzu jnen von dem selben getrüwen Gott ein zugeneigtes Christlichs hertz / gemüt / gedancken vnd gehorsame volge zu einem guten Nüwen jar hiemit gewünschet sye / Amen.

Psalm. 60. 118. vnd 146.

Hilff vns O Gott in der noth. Dann
Menschen hilff ist khein nütz.
Mit Gott wöllen wir dapffer handlen.
Vnd er wirdt vnsere feinde zertretten.

V
R08/775
Gos: VLT0G815